31. August 2021

**Schriftliche Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Deniz Celik, Sabine Boeddinghaus und Insa Tietjen (DIE LINKE) vom 23.08.2021**

**und Antwort des Senats**

**- Drucksache 22/5533 -**

Betr.: Wie steht es um die Schuleingangsuntersuchungen in Hamburg?

Einleitung für die Fragen:

Flächendeckende Schuleingangsuntersuchungen haben eine wichtige Bedeutung. Denn über die Untersuchungen werden nicht nur der Gesundheits- und der Entwicklungsstand der einzuschulenden Kinder bewertet, es werden auf diese Weise auch Förder- und Unterstützungsmaßnahmen initiiert und vermittelt. Schuleingangsuntersuchungen schaffen also die gesundheitlichen Voraussetzungen für eine er­folgreiche Teilnahme am Unterricht. Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Entsendung des Personals in andere Abteilungen der Gesundheitsämter konnten bereits im Untersuchungsjahr 2019/20 die Schuleingangsuntersuchungen nicht flächendeckend durchgeführt werden.

Die Schuleingangsuntersuchungen sind ein wichtiger Beitrag zur Feststellung der gesundheitlichen Situation von Kindern und Jugendlichen. Aufgrund der außergewöhnlichen Pandemielage seit Beginn 2020 mussten diese, auch zum Schutz der Schülerinnen und Schüler, ausgesetzt werden. In allen Hamburger Bezirken werden die Schuluntersuchungen aktuell wieder aufgenommen.

Der Untersuchungszeitraum 2021 ist noch nicht abgeschlossen.

Im Übrigen siehe Drs. 22/1304 und 22/5532.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

1. Wie viele Kinder in welchen Bezirken hätten bis dato untersucht werden müssen? Bitte Soll-Zahl für das Untersuchungsjahr 2020/21 pro Bezirk angeben.
2. Wie viele Kinder wurden bis dato untersucht? Bitte Ist-Zahl für das Untersuchungsjahr 2020/21 pro Bezirk in absoluten und Anteil an der Soll-Zahl in Prozent angeben.

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Hamburg-Mitte | Altona | Eimsbüttel | Hamburg-Nord | Wandsbek | Bergedorf | Harburg |
| Soll-Zahl für das Untersuchungsjahr 2020/2021 | 2.766 | 2.965 | 2.646 | 2.546 | 4.606 | 1.461 | 1.928 |
| Ist-Zahl für das Untersuchungsjahr 2020/2021 | 1.620 | 699 | 1.222 | 2.059 | 2.879 | 420 | 252 |
| Verhältnis der Ist-Zahl des abgeschlossenen Untersuchungsjahres zur Soll-Zahl in Prozent | 58,57% | 23,58% | 46,18% | 80,87% | 63% | 28,75% | 13,07% |

Tabelle 1

Quelle: Angaben der Bezirke.

1. Wie werden ausstehende Untersuchungen der jeweiligen Kinder nachgeholt? Bitte pro Bezirk angeben.

Siehe Drs. 22/1304.

1. Wie hat sich die Anzahl der Schuleingangsuntersuchungen im Vergleich zum Untersuchungs-Vorjahr 2019/20 entwickelt? Bitte analog zu Frage 4 in Drs. 22/1304 in absoluten Zahlen sowie die prozentuale Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr angeben.

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Untersuchungsjahr | Hamburg-Mitte | Altona | Eimsbüttel | Hamburg-Nord | Wandsbek | Bergedorf | Harburg |
| 2019/2020 | 1.485 | 1.274 | 1.348 | 1.573 | 2.922 | 750 | 1.046 |
| 2020/2021 | 1.620 | 699 | 1.222 | 2.059 | 2.879 | 420 | 252 |
| Prozentuale Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr | 9,09% | -45,13% | -9,35% | 30,90% | -1,47% | -44,00% | -75,91% |

Tabelle 2

Quelle: Angaben der Bezirke

Die Steigerung in den Bezirken Hamburg-Mitte und Hamburg-Nord ist darauf zurückzuführen, dass mehr Schülerinnen und Schüler als im Vorjahr eingeschult und die Untersuchungen weitergeführt wurden.

1. Welche Entwicklungsdefizite oder gesundheitsbezogenen Auffälligkeiten wurden in den Jahren 2020 und 2021 in welcher Zahl festgestellt und welche Handlungsbedarfe leitet der Senat daraus ab? Bitte die Anzahl nach Jahren sowie ihren Anteil am Gesamt aller untersuchten Kinder angeben.

Hierzu liegen keine Daten vor, siehe Vorbemerkung.

1. Wie sieht die Stellen- und Personalausstattung des Schulärztlichen Dienstes in den Gesundheitsämtern aus? Bitte VZÄ pro Bezirk insgesamt sowie pro Bezirk differenziert nach Professionen und Qualifikationen angeben
2. Gibt es derzeit personelle Vakanzen im Schulärztlichen Dienst? Bitte VZÄ pro Bezirk insgesamt sowie pro Bezirk differenziert nach Professionen und Qualifikationen angeben.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Bezirksamt** | **Qualifikation / Profession** | **Besetzungs-umfang (VZÄ)** | **Vakanz** | **Stellenumfang** |
| BA Hbg.-Mitte | Arzt/Ärztin | 6,05 | 0,07 | 6,12 |
| BA Hbg.-Mitte | Medizinische Fachangestellte (MFA); Gesundheits- und Krankenpfleger/Gesundheits- und Krankenpflegerin | 4,75 | 0,00 | 4,75 |
| BA Altona | Arzt/Ärztin | 3,22 | 1,43 | 4,65 |
| BA Altona | Arzthelfer/Arzthelferin | 3,92 | 0,09 | 4,01 |
| BA Altona | Verwaltungsangestellte | 1,27 | 0,04 | 1,31 |
| BA Altona | Krankenpfleger/Krankenpflegerin | 1,00 | 0,00 | 1,00 |
| BA Altona | MFA | 0,16 | 0,00 | 0,16 |
| BA Eimsbüttel | Arzt/Ärztin | 3,17 | 0,03 | 3,20 |
| BA Eimsbüttel | MFA oder Gesundheits- und Krankenpfleger/Gesundheits- und Krankenpflegerin | 7,35 | 0,00 | 7,24 |
| BA Hbg.-Nord | Arzt/Ärztin | 4,05 | 0,45 | 4,50 |
| BA Hbg.-Nord | MFA; Gesundheits- und Krankenpfleger/Gesundheits- und Krankenpflegerin | 4,62 | 0,308 | 4,92 |
| BA Wandsbek | Arzt/Ärztin | 6,11 | 0,26 | 6,37 |
| BA Wandsbek | MFA; Gesundheits- und Krankenpfleger/Gesundheits- und Krankenpflegerin | 5,1 | 2,22 | 7,32 |
| BA Bergedorf | Arzt/Ärztin (inkl. 1,0 Leitung) | 2,64 | 0,36 | 3,00 |
| BA Bergedorf | MFA; Gesundheits- und Krankenpfleger/Gesundheits- und Krankenpflegerin | 2,42 | 1,0 (Besetzung zum 01.10.2021) | 3,42 |
| BA Harburg | Arzt/Ärztin (Rückkehr aus Elternzeit ab 10/21 mit 0,69 VZÄ geplant) | 1,46 | 1,6 | 3,06 |
| BA Harburg | MFA; Gesundheits- und Krankenpfleger/Gesundheits- und Krankenpflegerin | 4,51 | 0,00 | 4,11 |

Tabelle 3

Quelle: Angaben der Bezirke

1. Wie viele Mitarbeitende aus dem Schulärztlichen Dienst der Gesundheitsämter waren im Zuge der Bekämpfung der Corona-Pandemie in anderen Dienststellen eingesetzt (z.B. in der Kontaktnachverfolgung)? Bitte Anzahl in VZÄ für die Jahre 2020 und 2021 in Monaten sowie Anteil am Gesamt aller Mitarbeitenden im Schulärztlichen Dienst pro Bezirk angeben.

Siehe Anlage 1.

1. Wie viele Überlastungsanzeigen wurden in den jeweiligen bezirklichen Schulärztlichen Diensten in den Jahren 2020 bis heute gestellt? Bitte pro Jahr und Bezirk differenziert angeben.

Keine.

1. Laut einer kleinen Anfrage der Linksfraktion zu Masernimpfungen (Drs. 21/17619) sollen auch Eltern im Rahmen der Schuleingangsuntersuchungen auf ihren Impfschutz angesprochen und mögliche Impflücken geschlossen werden.
2. Inwieweit wird im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung auch das Thema Corona-Schutzimpfung thematisiert und Eltern eine Schutzimpfung gegen Covid-19 angeboten?

Im Rahmen der Einschulungsuntersuchung sprechen die Schulärzte und Schulärztinnen das begleitende Elternteil auf seinen individuellen Impfschutz an und impfen wenn gewünscht Masern/Mumps/ Röteln oder Tetanus/Diphtherie/Pertussis und ggf. Polio als Kombinationsimpfung. Wenn bei dem zu untersuchenden Kind eine Impflücke besteht, wird eine Auffrischungs- oder Nachholimpfung durchgeführt oder es wird an den Kinderarzt verwiesen. Der Covid-19-Impfschutz wird angesprochen. Für die, in der Regel 5 oder 6 Jahre alten, Kinder gibt es noch keinen zugelassenen Impfstoff und keine Impfempfehlung der STIKO.